



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf (WENDT/BUA/04/2019) vom 27.05.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Lohmeier

Mitglieder

Herr Henning Bock

Frau Brigitte Bödefeld

Herr Uwe Heinrich

Herr Jürgen Wolff

Vertretung für Frau Bleidießel-Gavran

zugleich Protokollführer

Gäste

Herr Marco Evers

Herr Günter Ganteföhr

Frau Christel Grünberg

Herr Claus Heller

und 11 weitere Kameraden der FF Wendtorf

Herr Sturm

Frau Rautenberg-Sturm

2 Einwohner

Gemeindeführer

Gemeindevertreter

stellv. Bürgermeisterin

Bürgermeister

Abwesend:

Mitglieder

Frau Hilke Bleidießel-Gavran

Herr Martin Mohr

Herr Sven Werner

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:10 Uhr
Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Otto-Steffen-Weg 3
(Dorfgemeinschaftshaus)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.05.2019 mit möglichen Änderungen

4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstandsbericht zum Mediationsverfahren mit der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf
7. Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen zur Sanierung der Otto-Steffen-Sport- u. Freizeithalle im Rahmen der genehmigten Haushaltsplanung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung eines Gutachtens für die Steinschüttung und Spundwand im Bereich des Fischersteges auf der Marina
9. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Lohmeier als Vorsitzender eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die bürgerlichen Mitglieder, als Gäste die Vertreter der Feuerwehr und 4 Bürger. Er stellt fest, dass die Einladung formgerecht mit Schreiben vom 14.05.2019 erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Widerspruch ergab sich nicht dagegen, somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Dringlichkeitsanträge werden nicht gestellt und auch keine weiteren Anträge.

TO-Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.05.2019 mit möglichen Änderungen

Das Protokoll der Sitzung vom 15.05.2019 wird genehmigt. Es liegen keine Änderungen vor.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder genehmigen das Protokoll vom 15.05.2019

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Weil es sich bei den Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten unter TOP 12 mit 4 Unterpunkten um interne Ausschussangelegenheiten handelt, müssen die Sachverhalte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt: Herr Sturm (Museumshafen Wendtorf e.V.) stellt die Frage, wer für die Ankündigung von Baggerarbeiten im Hafengebiet und in der Fahrgrube zuständig ist.

Die Frage konnte von den anwesenden Gemeinde- und Ausschussmitgliedern nicht beantwortet werden. Der Bürgermeister wird diese Frage an die Verwaltung weiterleiten. Weitere Fragen und Anmerkungen gab es nicht.

TO-Punkt 6: Sachstandsbericht zum Mediationsverfahren mit der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf

Auf Anregung und Empfehlung des Landesfeuerwehrverbandes ist zwischen dem Wehrvorstand und dem Bürgermeister ein Mediationsverfahren vereinbart worden, um eine einvernehmliche Lösung für die Standortauswahl des zu bauenden Feuerwehrgerätehauses zu finden. Mit jeweils 5 Vertretern der Feuerwehr und der Gemeinde haben bisher 3 Sitzungen stattgefunden. Trotz intensiven Meinungsaustausches ist eine Lösung noch nicht gefunden. Es besteht weiterer Beratungsbedarf. Der bisherige Verfahrensstand wurde anhand einer Präsentation dargestellt.

Der Ausschussvorsitzende bittet den Bürgermeister um seine Einschätzung des aktuellen Sachstandes.

Aus dem Bericht des Bürgermeisters ist für das Protokoll folgendes festzuhalten:

- Öffentlichkeitsgebot der Kommunalverwaltung
- Feuerwehr mit einbeziehen

Der anwesende Wehrführer bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass die von der Wehr vorgebrachten Standorte im Kurpark nicht ausreichend gewürdigt wurden. Der nunmehr neu von der Feuerwehr eingebrachte Standort im südlichen Kurpark (im Bereich der Bushaltestelle) wurde vorgestellt. Auf die Frage an den Wehrführer, welche Prioritäten für den neuen Standort seitens der Feuerwehr genannt werden können, antwortete Herr Evers, dass die beiden Standorte im Kurpark weiterhin prioritär zu betrachten sind. Erst dann könne der Standort an der K44 in Betracht gezogen werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beschließen, die weitere Beratung im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu vertiefen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über weitere Maßnahmen zur Sanierung der Otto-Steffen-Sport- u. Freizeithalle im Rahmen der genehmigten Haushaltsplanung

Der Ausschussvorsitzende bittet den Bürgermeister die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand der Vorgespräche zu informieren.

Aus dem Bericht ist für das Protokoll festzuhalten:

- Förderungsmöglichkeiten über Kreis- und Landessportverband
- Fördermöglichkeiten über Landes- und Bundesmittel
- Einbindung des Sportvereins (nicht als Antragsteller für Förderanträge)
- Vorbereitung der Förderanträge durch Amt und bürgerl. Ausschussmitglied Jürgen Wolff
- Berücksichtigung des Beratungsergebnisses der SH Netz AG zur Energieeinsparung

Für das Protokoll ist aus dem Bericht des Bürgermeisters festzuhalten, dass

- die fachliche und personelle Unterstützung durch die Amtsverwaltung nicht ausreichend sichergestellt werden kann
- die Termine für die Antragstellung ein zügiges Handeln erfordern
- die geplanten Maßnahmen auf die Förderbedingungen und Voraussetzungen auch zeitlich abgestimmt werden müssen
- Die vorgesehenen Stichtage (30.09. bzw. 31.12.) für die jeweiligen Fördergegenstände (Heizung, Solarthermie, LED-Beleuchtung, Lichtband) wurden von J. Wolff vorgestellt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis. Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen mit den Förderungsvoraussetzungen abzustimmen und so weit wie möglich auszus schöpfen. Danach ist abschließend über den Umfang der Sanierung zu beschließen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Einholung eines Gutachtens für die Steinschüttung und Spundwand im Bereich des Fischersteiges auf der Marina

Für den geplanten Ausbau der Promenade ist die Standfestigkeit und Sicherheit der Steinschüttung sowie der Spundwand im Bereich des Fischersteiges eine wichtige Voraussetzung, um zukünftige Schäden zu vermeiden. Damit hier Klarheit über den aktuellen Sachstand geschaffen werden kann, ist hierfür eine gutachterliche Beurteilung erforderlich. Nur so kann gewährleistet werden, dass keine zeitlichen und finanziellen Nachteile auftreten. Auch im Hinblick auf das grundsätzliche Interesse der Gemeinde, diesen Uferbereich selbst zu bewirtschaften, ist die Einholung des Gutachtens notwendig. Herr Sturm (Museumsverein) gab auf Nachfrage Auskunft über die damalige Ausführung der Steinschüttung in diesem Bereich und benannte das begleitende Ingenieurbüro Hauck.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung einen geeigneten Gutachter auszuwählen und zu beauftragen. Die dafür erforderlichen Finanzmittel sind haushaltstechnisch vorzusehen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes

Nach den Vorberatungen des Entwurfes zum neuen Landesentwicklungsplan in den Gremien des Amtes sind auch wir als Gemeinde Wendtorf aufgefordert, hierbei mit zu wirken und die Sichtweise der Gemeinde darzulegen. Die Datenblätter aller amtsangehörigen Gemeinden sind den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur Verfügung gestellt worden.

Offensichtliche fehlerhafte Sachverhalte sind dem Planungsbüro bereits mitgeteilt und vom Planer B2K geändert worden. Nach diesem Entwurf ist die Gemeinde Wendtorf aufgrund ihrer Lage ohne Schwerpunktfunktion und nach den Vorgaben des LEP in ihrer Entwicklung bis ins Jahr 2030 auf 92 neue Wohneinheiten begrenzt.

Der Ausschussvorsitzende bitte das bürgerliche Ausschussmitglied Jürgen Wolff weitere wichtige Positionen und Schlussfolgerungen zu erläutern. Hieraus ist für das Protokoll fest zu halten:

1. Die Gemeinde weist einen negativen Saldo in den Zu- und Abgängen auf
2. Die Gemeinde ist die älteste Gemeinde im Amtsgebiet (Durchschnitt 54 Jahre)
3. Die neu zu planenden Wohneinheiten sind im Vergleich zu anderen Gemeinden vorteilhaft, lösen aber auch die Frage nach zukünftiger inhaltlicher Gestaltung aus

Hieraus abgeleitet empfiehlt Jürgen Wolff, einen durch ein Büro begleitenden Workshop für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einzuleiten. Dieser soll dann die zukünftige Entwicklung der Gemeinde „Wendtorf im Jahre 2030“ vorbereiten und inhaltlich bestimmen. Hierbei sind nicht nur Dinge der Wohnbebauung, sondern auch der demographische Wandel mit seinen Rahmenercheinungen zu betrachten. Einzelheiten müssen noch festgelegt werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister die weiteren Beratungen zu begleiten, um die Interessen der Gemeinde zu verdeutlichen. Weiterhin soll der moderierte Entwicklungsprozess in der Gemeinde zu gegebener Zeit vorangetrieben werden.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bericht des Bürgermeisters

Aus dem Bericht des Bürgermeisters ist für das Protokoll fest zu halten: dass

- Deichschau vom 7.5.2019:
 - Deich-Treppen auf der Marina (Entfernung?)
 - Beseitigung von Stolperstellen an den Deichübergängen
 - Deichkronenweg (Schäden)
 - Wasserstände an der Stülpe

TO-Punkt 11: Verschiedenes

Die Frage, ob und wie ein behindertengerechter Zugang der Eingangstür am DGH gewährleistet werden kann, wurde intensiv diskutiert.

gez. Jochen Lohmeier
- Ausschussvorsitzender -

gez. Jürgen Wolff
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -